



## Das Mittenmang- Programm

Donnerstag, 30. Mai, bis Freitag, 7. Juni, Theater am Goetheplatz (Rangfoyer) & noon

Blaumeier-Atelier (D)

**FacettenReich**

Ausstellung

Eröffnung 29. Mai um 17 Uhr Rangfoyer, um 18 Uhr im noon

Weitere Termine während des Festivals:

30.5.-1.6. // 14-18 Uhr Ausstellung geöffnet

30.5. // 16 Uhr *Vor der Mücke sind wir alle gleich* - Lesung der Blaumeier-Schreibwerkstatt

2.6. // 10-14 Uhr Ausstellung geöffnet

2.6. // 12 Uhr Künstler\*innenführung im Rangfoyer

Blaumeiers Maler\*innen haben sich eingesponnen, um nun dem Kokon zu entschlüpfen: Im Theater Bremen präsentieren sie ihre neue Ausstellung zum Thema Insekten. Mit genauer Beobachtungsgabe haben sich die 20 Blaumeier-Künstler\*innen mit den verborgenen Phänomenen der Kleinstlebewesen auseinandergesetzt und mit ihren eigenen Vorstellungen von ungebetenen Gästen und lästigem Ungeziefer aufgeräumt. Gut ein Jahr lang haben sie gesammelt und gezeichnet, gedruckt und gemalt, um dabei die zunächst unscheinbare Struktur, leuchtende Pigmentierung und die eigensinnigen Körperanhänge von Insekten zu untersuchen.

Bei genauem Hinschauen entfalten sich unzählige faszinierende Erscheinungsformen: kleine Fliegenbeine auf Papier gebannt, fein gezeichnete fragile Flügel und schillernde Augen im Tiefdruck-Verfahren. Neu sind erstmals auch collagenhafte Trickfilme sowie große Objekte von Behausungen und Wabenstrukturen. Unter dem Titel *FacettenReich* werden die entstanden Werke in einer Gruppenausstellung in den beiden Theaterfoyers gezeigt – künstlerische Einzelbefunde, die in ihrer Vielheit ein Plädoyer für die einmalige und erhaltenswerte Schönheit der Insekten ergeben. [www.blaumeier.de](http://www.blaumeier.de)

**Mit Arbeiten von:** Kristine Ahrens, Lia Anders, Martina Beneke, Colette Boberz, Vivian Dick, Wiebke Emmerich, Carl. F., Willi Fliedl, Ina Jahn, Heribert Meyer, Savas Özbe, Wendla Pahnke, Viktor Puppe, Jenni Pergament, Heike Räber, Stefanie Rasch, Martina Sobing, Peter Völker, Sabrina Warnk, Sascha Wegener

**Künstlerische Leitung:** Wiebke Emmerich, Wendla Pahnke

Eintritt frei

Mittwoch, 29. Mai, 19 Uhr, Kleines Haus  
Blaumeier-Atelier (D)  
**GSCHMCKSSSCHE**  
Mittenmang-Eröffnungsshow

Zum Auftakt bringt das Bremer Blaumeier-Atelier in gewohnt lässiger Anarchie alle seine Superstars auf die Showbühne. In einem geschmackvollen Eintopf köchelt eine stimmungsvolle Mischung aus Gesang, Gesang und Gesang. Das Moderatoren-Paar Colette & Pohlette gestaltet einen vergnüglichen Abend und reiht ein Show-Highlight an das nächste. Unter ihren Gästen ist ein Chor, der nach Speisekarte klingt und stimmungsgewaltig ein paar Hits schmettert. Auch eine wilde Schauspielgruppe konnten sie für ihre Show gewinnen. Außerdem haben sie im fernen Walle eine Newcomer-Band aufgestöbert, die zum ersten Mal öffentlich zu erleben sein wird. In der musikalischen Glamour-Show *Gschmcksssche* nehmen sich die Moderatoren gegenseitig die Butter vom Brot, freuen sich über jede unerwartete Überraschung und haben davon selbst jede Menge für ihr Publikum vorbereitet. Bremen – Stadt der Festivalle, du bist eine Stadt für alle, die mit extra Chromosom und die, die kein Syndrom, für die Graden, die mit Knall, du magst den Zusammenprall! Eine Hommage an das Leben und die inklusive Kunst – eigens für das Festival Mittenmang kreiert! [www.blaumeier.de](http://www.blaumeier.de)

**Mit dem Theaterensemble** Aladdin Detlefsen, Frank Grabski, Bärbel Herold, Maximilian Kurth, Petra Müller, Michael Riesen, Melanie Socher, Denise Stehmeier, Viktoria Tesar, Barbara Weste **dem Chor Don Bleu** Kevin Alamsyah, Bernd Bublitz, Imke Burma, Louisa Cordes, Erhard Dapper, Christiane Elpers, Uta Gramatzki, Hellena Harttung, Andreas Haufe, Cornelia Koch, Esther Koeppel, Eva Kraus, Albrecht Lampe, Irene Luxem, Tilman Matzen, Hanna Michelsen, Ludger Möller, Michael Morgenroth, Bernd Niemeier, Karolin Oesker, Reiner Peters, Martin Philips, Angela Plate, Johannes Pohl, Fritz Rapp, Uwe Rittau, Anne Schweisfurth, Andrea Stücke, Ulf Tietjen, Malu Thören, Peter Völker, Sabine Wenzlau, Anna Weyrosta, Martina Wirth, Vincent Wissenberg **der Blaumeier-Band** Kevin Alamsyah, Wulf Boockmeyer, Dorothe Burhop, Felix Heil, Tilman Matzen, Walter Pohl, Thomas Terbrack **der Blaumeier-Maskengruppe** und **den Süßen Frauen. Moderation** Colette Boberz, Walter Pohl **Regie, Musikalische Leitung** Walter Pohl

EUR 20/9 erm.

(Dauer ca. 80 Minuten, im Anschluss im noon: Festivaleröffnung mit Empfang)

Donnerstag, 30. Mai, 16 Uhr, Theater am Goetheplatz (Rangfoyer)  
Blaumeier-Atelier (D)

## **Vor der Mücke sind wir alle gleich**

Lesung

Im Rahmen der Kunstaussstellung *FacettenReich* haben die Autor\*innen der Blaumeier-Schreibwerkstatt ebenfalls zum Thema Insekten gearbeitet. Sie präsentieren ihre Texte, Gedanken und poetischen Miniaturen in einer Lesung inmitten der Bilder und Zeichnungen ihrer Atelier-Kolleg\*innen. [www.blaumeier.de](http://www.blaumeier.de)

**Autor\*innen Blaumeier-Schreibwerkstatt:** Zahirul Islam Babul, Carl F., Heidrun Immendorf, Boleslaw Jankowski, Laura Müller-Hennig, Christian Plep, Sonja Puppe, Ernesto Salazar-Jiménez, Ralf Stüwe.

Eintritt frei  
(Dauer ca. 60 Minuten)

Donnerstag, 30. Mai, 19 Uhr, Kleines Haus  
Claire Cunningham & Jess Curtis (GB/USA)  
**The Way You Look (at me) Tonight**  
Tanz/Performance

Wie sehen wir einander an? Wie erlauben wir uns gesehen zu werden? Wie bestimmen unsere Körper die Art und Weise, wie wir die Welt um uns herum wahrnehmen? Können wir lernen, über Grenzen der Andersartigkeit hinwegzusehen? *The Way You Look (at me) Tonight* ist eine sinnliche Reise für zwei Performer\*innen und Publikum. Die schottische Künstlerin Claire Cunningham und der in Berlin lebende, amerikanische Choreograf und Performer Jess Curtis verbinden Musik, Videokunst und Performance. Sie tanzen, singen, erzählen Geschichten. Sie ringen – manchmal wortwörtlich – mit wichtigen Fragen über die Gewohnheiten und Bräuche, wie wir die Welt und einander sehen.

In Zusammenarbeit mit Autor und Wahrnehmungsphilosoph Alva Noë, Videokünstler Yoann Trelle, Komponist Matthias Herrmann und Dramaturg Luke Pell befragen sie in ihrem Duett die Wahrnehmung voneinander – als Mann und Frau unterschiedlichen Alters, mit verschiedenen Körpern und verschiedener Herkunft. So entsteht eine soghafte Mischung aus philosophischem Essay, Kontaktimprovisation, Hommage an das Hollywood der 1930er und einer Liebesgeschichte, die niemanden kalt lässt.

Diese Vorstellung findet in entspannter Atmosphäre statt, von der alle profitieren. Alle sind herzlich willkommen, unterschiedliche Wahrnehmungen erwünscht.

[www.clairecunningham.co.uk](http://www.clairecunningham.co.uk), [www.jesscurtisgravity.org](http://www.jesscurtisgravity.org)

**Konzept, Darstellung** Claire Cunningham, Jess Curtis **Philosophische Beratung** Alva Noë **Komposition** Matthias Herrmann **Kostüme, Kulisse** Michiel Keuper **Dramaturgie** Luke Pell **Videodesign** Yoann Trelle **Lichtdesign** Chris Copland **Produktion** Nadja Dias, Sheena Khanna **Marketing** Vicky Wilson **Audiodeskription** Claire Cunningham, Jess Curtis, EJ McHenry **Übersetzung** Panthea gesprochen von Yvette Coetzee-Hannemann

EUR 20/9 erm.

(Dauer ca. 100 Minuten, in englischer Sprache mit deutscher Simultanübersetzung, Übersetzung in deutsche Gebärdensprache, Audiodeskription, es handelt sich um eine relaxed performance)

Donnerstag, 30. Mai, 21 Uhr, Brauhaus

Danny Braverman (GB)

## **Wot? No fish!!**

Lecture-Performance

Vermutlich ahnte der Londoner Schuhmacher Ab Solomons selbst nicht, was er da anzettelte, als er 1926 ein kleines Bild auf seine Lohntüte kritzelte: ein liebevoller Hinweis an seine Frau Celie. Schnell wurde die Skizze zum Wochenende zu einer Tradition, die immer komplexere Bilder hervorbrachte. Woche für Woche entstand ein neues Werk, das witzig und hellichtig ihr gemeinsames Leben reflektierte.

In seiner Solo-Show erzählt der begnadete Performer Danny Braverman die bewegende Geschichte seines Großonkels Ab und dessen Kunst. Von Krieg und Entbehrung, sozialem Aufstieg und der in unseren Augen unerträglichen Situation, in der Menschen mit Behinderung in der Nachkriegszeit leben mussten. So wird ein alltägliches Leben plötzlich exemplarisch – und zu einem bewegenden Plädoyer für die Liebe.

Von der Guardian-Kritikerin Lyn Gardner wurde der Abend unter die zehn besten Inszenierungen des Jahres 2014 gewählt, außerdem gewann Danny Braverman damit den Brian-Way-Playwriting-Award. Nach einem Triumphzug über Festivals auf der ganzen Welt kommt *Wot? No Fish!!* jetzt endlich für einen Abend nach Bremen.

**wotnofish.wordpress.com**

**Von und mit** Danny Braverman **Künstlerische Mitarbeit, Original-Regie** Nick Philippou **Technische Leitung** Simon Jackson-Lyall **Technische Leitung Bremen** Jonathan Grilli **Internationale Produktionsleitung** Charlene Lim

EUR 16/9 erm.

(Dauer ca. 90 Minuten, in englischer Sprache mit deutscher Simultanübersetzung)

Donnerstag, 30. Mai, und Freitag, 31. Mai, 22.30 Uhr, Brauhauskeller  
niedervolthoudini & barner 16 (D)

## **Himmel possible I & II**

Late-Night-Show

Ein Himmelfahrtskommando? Nö: *Himmel possible* behaupten barner 16 und niedervolthoudini selbstbewusst in ihrer zweiteiligen Late-Night-Show. Erstmals arbeiten Künstler\*innen aus beiden Kollektiven zusammen: barner 16 ist ein spartenübergreifendes Hamburger Netzwerk für inklusive Kulturproduktionen, zu dem die Band Station 17 und das Theaterensemble Meine Damen und Herren (mit *Eins zu Eins* am Sonntag zu sehen) gehören. Die Mitglieder des polymedialen Musiker- und Künstlerkollektivs niedervolthoudini leben über Deutschland, die Schweiz und die Niederlande verstreut.

Eigens für Mittenmang haben beide Gruppen eine literarisch-musikalische Landpartie entwickelt, die sich mit allem beschäftigt, was zwischen Himmelfahrts-Himmel und Brauhauskeller zu finden ist. Sie alle eint die Vorliebe für vielfältigste künstlerische Ausdrucksformen und die Antwortsuche auf die Frage, wie man sich am besten verliert. Sie beleuchten gute und schlechte Tage und das zukünftige Glück der Menschheit. Der Himmel ist möglich! **[www.niedervolthoudini.com](http://www.niedervolthoudini.com), [barner16.de](http://barner16.de)**

**Von und mit** Raphaela Anrade Cordova, Carl-John Hoffman, Thomas Klein, Melanie Lux, Michael Schumacher

EUR 9/6 erm.

Freitag, 31. Mai, 19 Uhr, Kleines Haus

Theater HORA (CH)

## **Bob Dylans 115ter Traum**

Theater/Performance

Das Zürcher Theater HORA, regelmäßiger Gast bei Mittenmang und inzwischen weltberühmt, feiert sich selbst. Mit einer großen Bühnenshow, einer Hommage an den nach wie vor unangepassten aller Popstars: Bob Dylan. Dessen Leben ist ja selbst eine denkwürdige Abfolge aus Wandlungen und Brüchen. Dennoch blieb Dylan immer auch er selbst.

Ausgehend von seinen Abstürzen und Höhenflügen, Spleens und Unberechenbarkeiten, Identitätswechsellern, Grenzüberschreitungen und seinem lebenslangen Kampf gegen das Erfüllen von Erwartungen und für die Freiheit des Eigensinns reflektiert HORA seine eigene Rolle in einer Gesellschaft, die immer stärker auf Normen und Grenzen fixiert ist. Eine wilde Mischung aus Totaltheater und Konzert, minimalistischer Improvisation und Kostümmorgie, Tableau vivant und Radikalperformance, ausgehend von den Songs und dem Leben von Bob Dylan – dessen 115ter Traum am Ende vielleicht HORA selbst ist. [www.hora.ch](http://www.hora.ch)

**Regie** Michael Elber **Musikalische Leitung** Roland Strobel **Mit dem HORA-Ensemble** Remo Beuggert, Gianni Blumer, Nikolai Gralak, Matthias Grandjean, Julia Häusermann, Lucas Maurer, Tiziana Pagliaro, Fredi Senn, Fabienne Villiger **der HORA'BAND** Enrico Rizzi, Lucas Selinger, Roland Strobel, Dr. Vree, Denise Wick Ross sowie Special Guests **Künstlerische Mitarbeit** Nele Jahnke, Malí Lazell, Amadea Schütz **Szenografie** Copi Remund **Videoarbeiten** Malí Lazell **Ausstattung** Barbara Rusterholz **Kostüme** Caroline Benz, Judith Steinmann **Dramaturgische Beratung** Marcel Bugiel **Technische Leitung, Licht** Verena Kälin **Produktionsleitung** Cristina Achermann, Svetlana Ignjic **Mit Unterstützung von** Alexis Victor Thalberg-Stiftung, Ernst Göhner-Stiftung, Gemeinnützige Stiftung SYMPHASIS, Georg und Bertha Schwyzer-Winiker Stiftung, Georges und Jenny Bloch-Stiftung, Grütli Stiftung Zürich, Hans Konrad Rahn-Stiftung, Kanton Zürich Fachstelle Kultur, Landis & Gyr Stiftung, René & Susanne Braginsky Stiftung, Stadt Zürich Kultur, Werner H. Spross-Stiftung, Vontobel Stiftung

EUR 20/9 erm.

(Dauer ca. 90 Minuten)

Freitag, 31. Mai, 21 Uhr, Brauhaus  
Theater Thikwa (D)

## **Diane for a day**

Performance

Wann ist der Mann ein Mann? Auf diese Frage findet *Diane for a day* ziemlich witzige und abgründige Antworten. Mit Bart, Weste und Krawatte brettern acht Frauen saukomische Männlichkeitsstereotype auf die Bühne: den Marketing-Heini, den Schlagersänger, den Dramaturgen, den Studenten. Jeder kriegt sein Fett weg in dieser musikalischen Sause, unter der es schmerzlich pulst.

Das erste gemeinsame Projekt von Performerinnen des Theater Thikwa und dem Künstlerinnenkollektiv hannsjana fragt humorvoll und musikalisch nach Körpernormen und Geschlechterrollen in und außerhalb inklusiver Räume. Inspiriert von den Drag-King-Workshops der Künstlerin Diane Torr, erforscht und erprobt *Diane for a day* neue Wege im Umgang mit Körperlichkeit auf der Bühne. Auch die Theatralität eigener und fremder Privilegien wird zum Ausgangspunkt für Witze, Wut und (Selbst-) Ermächtigung. Ein Spiel mit Geschlechter-Identitäten, das in Berlin regelmäßig für ausverkaufte Vorstellungen sorgt. [www.thikwa.de](http://www.thikwa.de)

**Von** Laura Besch, Sabrina Braemer, Alice Escher, Jule Gorke, Jasmin Lutze, Laura Rammo, Mereika Schulz, Katharina Siemann und Marie Weich **Mit** Jonas, John „Piggy“ Travolta, Dr. Ronald Steinhöfel, Philipp, Klaus, Michael Kunze, Marc und Joe **Konzept** hannsjana **Bühne** Marie Weich, hannsjana **Kostüm** Heike Braitmayer **Lichtdesign** Julian

Besch **Sounddesign** Marie Weich, Laura Besch und Klaus Altenmüller **Technik** Holger Duhn und Klaus Altenmüller **Produktionsbegleitung, Tontechnik** Christoph Thielke

EUR 16/9 erm.

(Dauer ca. 80 Minuten)



Samstag, 1. Juni, 18 Uhr, Brauhaus  
tanzbar\_bremen (D)

## **BAM! Tänzerische Debatten**

Tanz

Wie funktioniert politisches Debattieren? Wie werden Positionen verteidigt, Kontroversen geführt, Einigungen gefunden? Ein halbes Jahr lang haben sich über 20 Jugendliche aus unterschiedlichen Kulturkreisen und Schulen mit Tanz, Bewegung und Film diesen Fragen gewidmet. Dabei erprobten sie, die Mittel verbaler Auseinandersetzungen in körperlichen und szenischen Ausdruck zu übertragen: Improvisationen zu selbst gesetzten Inhalten, Erkundungen der eigenen Standpunkte und Wahlmöglichkeiten, die Suche nach Verständigung und Mitbestimmung, in vielgestaltiger Bewegung. Welchen Raum erobere ich wie? Wie tanze ich Zustimmung, Ablehnung, Zögern? Folge, führe, blockiere, beschleunige ich? Ob im Trainingsstudio oder für Filmaufnahmen auf dem Bremer Marktplatz oder im Haus der Bürgerschaft – die jungen Performer\*innen entwickelten intensive, phantasievolle tanztheaterkünstlerische Statements, in denen sich die Strukturen und Formen der Debattenkultur spiegeln. Ihre bunte Abschlusspräsentation eröffnet sinnliche Zugänge zu einem so komplexen wie relevanten Thema unseres gesellschaftlichen Miteinanders.

[www.tanzbarbremen.com](http://www.tanzbarbremen.com)

**Konzept, Training, Choreografie** Adriana Könemann, Corinna Mindt **Projektleitung** Karin Kreuser **Film, Fotos** Matthias Knapp, Gökay Sahin **Assistenz** Clara Gregor, Anna Hilbig, Christine Kurth **Tänzerisch Debattierende** Konrad Banjong, Fatima Berisha, Jasmin Block, Ole Bramstedt, Ella Bürgy, Atra Jusef, Nesrin Kalasch, Mohamad Khalouf, Till Krummwiede, Vanessa Küntzelmann, Jeremy Lala, Mia Lux, Jessica Matassow, Yolenn Mindt, Selma Miri, Dennis Neumann, Sara Nur, Wendla Schaper, Merve Yaman **Gefördert durch** Chance Tanz **Eine Produktion von** tanzbar\_bremen und etage Bremen in Zusammenarbeit mit dem Schulverein für geistig Behinderte links der Weser

EUR 16/9 erm.

(Dauer ca. 60 Minuten)

Samstag, 1. Juni, 19.30 Uhr, Kleines Haus  
Theater Stap & Koen de Preter (BE)

## **To belong**

Tanz/Performance

Was bringt Menschen zusammen, was verbindet sie? Was veranlasst sie, sich umeinander zu kümmern? Und was ist, wenn man sich außerhalb der Gruppe befindet, wenn man nicht dazugehört? Choreograf Koen De Preter hat mit den Darstellern des belgischen Theater Stap, die vor vier Jahren mit ihrem Mythenabend 4:3 zu den Publikumslieblingen von Mittenmang gehörten, einen Abend über die Erfahrung gemacht, Teil einer Gruppe zu sein. Voller Bewegungen, die es ihnen ermöglichen, zusammenzukommen. Voller zärtlicher Begegnungen. Voll Gesten der Zugehörigkeit und der Abgrenzung.

Auf der Suche nach einem ungekünstelten, ehrlichen, authentischen Tanz hat De Preter bereits mit dem 90-jährigen Alpea Pouget (*JOURNEY*) und mit verschiedenen Gruppen mit nicht-professionellen Darstellern verschiedener Altersgruppen zusammengearbeitet (*While Things Can Change* und *The House That Built Us*). Mit Theater Stap, das seit über 30 Jahren professionell Aufführungen mit Menschen mit Behinderungen schafft, hat er nun einen Abend gestaltet, der in seiner Einfachheit berührt. [www.theaterstap.be](http://www.theaterstap.be)

**Mit** Ann Dockx, Jan Goris, Peter Janssens, Els Laenen, Luc Loots, Leen Teunkens, Jason Van Laere, Marc Wagemans **Choreografie** Koen De Preter **Licht** Klaar Vermeulen **Kostüme** Elisabeth Kinn Svensson

EUR 20/9 erm.

(Dauer ca. 50 Minuten)

Samstag, 1. Juni, 21 Uhr, noon  
Blaumeier-Atelier (D) & Gäste

## **Wir`sing`**

Mittenmang Session

Blaumeier lädt zur Session – eine mittlerweile legendäre Sause, diese vorgezogene Mittenmang-Festivalabschluss-Feier, zu der auch in diesem Jahr wieder alle willkommen sind, die Lust auf Musik und Bewegung haben! Wir und alle assoziierten Künstler\*innen feiern uns selbst und das Festival, wir feiern das Leben und die Torte. Gemeinsam mit spontanen Gästen und anderen freilaufenden Interessierten machen wir uns selbst zum Höhepunkt des Festivals: Wir haben die Texte und Musik, ihr habt den Rhythmus und gute Laune, wir`sing` zusammen!

Eintritt frei

Sonntag, 2. Juni, 18.30 Uhr, Kleines Haus  
Meine Damen und Herren & Friends (D)  
**Eins zu Eins**  
Performance

Zwei Menschen begegnen einander: ein Ensemblemitglied von Meine Damen und Herren aus Hamburg und ein\*e mit dem inklusiven Ensemble aus Hamburg befreundete Performer\*in. Die zwei Darsteller\*innen werden Regisseure dessen, was sie miteinander performen und dessen, was sie miteinander erleben. Wer reagiert wie auf wen? Wer gibt den Rhythmus vor, wer folgt? Welche Geschichten teilen sie miteinander – und mit uns? Für Meine Damen und Herren ist das Langzeitprojekt *Eins zu Eins* der Versuch, die Gestaltung einer Theaterarbeit den Ensemblemitgliedern selbst zu überlassen – in Zusammenarbeit mit ihren jeweiligen Bühnenpartnern. So ergibt sich eine faszinierende Porträt- bzw. Selbstporträt-Serie von Künstlerpersönlichkeiten, die bereits auf mehreren Festivals und Gastspielen für Furore sorgte. Ihre Summe ist auch ein Panorama zeitgenössischer Existenzformen und Verhaltensweisen, die Beschreibung einer Gesellschaft als Abfolge von Konfrontationen unterschiedlichster Individuen und ein kontinuierlicher Aufbruch ins Ungewisse. Am Ende des Projekts soll es 14 Folgen geben. Bei Mittenmang werden vier Begegnungen zu sehen sein. **[www.meinedamenundherren.net](http://www.meinedamenundherren.net)**

**Von und mit** Tim Borstelmann, Cornelia Dörr, Astrid Endruweit, Friederike Jaglitz, Florian Loycke, Thomas Möller, Antje Pfundtner, Michael Schumacher  
**Dramaturgische Beratung** Marcel Bugiel, Anne Kersting **Raum, Lichtdesign** Marek Lamprecht **Kostüme** Nadira Nasser **Creative Enabler** Martina Vermaaten  
**Künstlerische Projektleitung, Musik** Christoph Grothaus **Produktionsleitung** Lis Marie Diehl **Produktion** Meine Damen und Herren / barner 16

EUR 20/9 erm.  
(Dauer ca. 80 Minuten)